



Das Parforcehornensemble Hansjörg Angerer bot Jagdmusik aus vier Jahrhunderten dar. Darunter auch die Uraufführung der „Festmusik für 16 Parforcehörer“. Sie wurde bei dem Komponisten Jörg Duda eigens für das Jubiläum in Auftrag gegeben.



75 Jahre Deutsches Jagd- und Fischereimuseum

Hörnerklang und Festmusik

Zum Jubiläum des Deutschen Jagd- und Fischereimuseums präsentierte der BJV eine grandiose Matinee im Münchner Herkulesaal. Illustre Gäste und über 1.000 Jägerinnen und Jäger durften die Jagd als ein bedeutendes Kulturgut Bayerns erleben und haben kräftig mitgefeiert.



BJV-Präsident Dr. Jürgen Vocke ließ die Geschichte des Museums Revue passieren und erläuterte, warum Umbau und Neugestaltung notwendig wurden.



Hansjörg Angerer, Chefdirigent der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg und Professor für Horn am Mozarteum und der Hochschule für Musik Nürnberg



Aus ganz Bayern sind die Jägerinnen und Jäger angereist, um den 75. Geburtstag des Deutschen Jagd- und Fischereimuseums in der Münchner Residenz gebührend zu feiern. Die Resonanz war überwältigend und alle waren sich einig: Der Rahmen war perfekt. Die geschichtliche Entwicklung der Jagd und ihre Bedeutung für die Gesellschaft war auch das Kernthema der Veranstaltung. Will doch das Museum nach der Umgestaltung vor allem junge Leute einladen, die Jagd in allen ihren Facetten kennen zu lernen.



Die Oberpfälzer Parforcehornbläser in B unter der Leitung von Hubert Bäuml



Rund 100 Jagdhornbläserinnen und -bläser unter der Leitung von Johann Vogt vom Kompetenzteam Bläserwesen im BJV umrahmten den Festakt.



Thomas Schreder moderierte die Matinee und begleitete die Zuhörer auf die Parforcejagd und zum Festzug zu Ehren des österreichischen Kaiserpaares.



Viel Prominenz ist zur Geburtstagsfeier des Deutschen Jagd- und Fischereimuseums gekommen. Mit dabei waren unter anderem der bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, Helene Bauer, die Leiterin der Obersten Jagdbehörde, und Amtschef Martin Neumeyer sowie zahlreiche Mitglieder des BJV-Präsidiums.



Staatsminister Helmut Brunner ist die Neugestaltung des Museums ein wichtiges Anliegen. Der Freistaat unterstützt den Umbau mit 1,1 Millionen Euro.



Prof. Dr. Albert Göttle, der neue Präsident des Landesfischereiverbandes, sieht im Museum ein wichtiges Bindeglied zur Gesellschaft.



Prof. Dr. John McCarthy von der Vanderbilt University in Nashville, USA, hielt den Festvortrag mit dem Titel „Der zivilisierte Jäger als Museumsstück?“



Die Münchner Stadträtin Christiane Hacker, Mitglied im Stiftungsrat, überbrachte die Grüße der Landeshauptstadt in Vertretung des Oberbürgermeisters.



Dr. Hermann Hallermann, Vizepräsident des DJV, war aus Nordrhein-Westfalen angereist. Der DJV trägt mit 10.000 Euro zum Umbau des Museums bei.



Gespannt lauschten die Gäste dem außergewöhnlichen Festvortrag. Zum Nachlesen finden Sie ihn auf unserer Homepage www.jagd-bayern.de.